



Sarah Angelow

Nach den Sternen greifen

Am 3. und 4. April 2019 hatten 42 Studierende die Möglichkeit, das DLR-Forschungszentrum Oberpfaffenhofen kennenzulernen, welches sich besonders durch das German Space Operation Center (GSOC) und der Überwachung von Satelliten sowie der Raumstation ISS auszeichnet.

Im Dezember vergangenen Jahres hielt der DLR-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Dittus einen Vortrag zum Thema „Quantentechnik und Raumfahrt“ im Rahmen des Physikalischen Kolloquiums am Fachbereich 07. Im Anschluss hatten die Studierenden die Gelegenheit, mit ihm ins Gespräch zu kommen. In Folge dessen sprach er die Einladung aus, den DLR-Standort Oberpfaffenhofen zu besichtigen.

Die Realisierung dieser Exkursion wurde durch die finanzielle Unterstützung der Gießener Hochschulgesellschaft, dem Fachbereich 07 der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) und dem Fachbereich EI der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) verwirklicht. Die Kooperation von JLU und THM beruht auf dem gemeinsamen Studiengang „Physik und Technologie der Raumfahrtanwendungen“, in dessen Mittelpunkt die interdisziplinäre Ausbildung in den beiden Kernfächern Physik und Elektrotechnik steht. Diese Kompetenz ist in der Raumfahrtbranche durch das Aufkommen der kommerziellen Verwendung von elektrischen Antrieben immer mehr gefragt und birgt vielversprechende berufliche Perspektiven.

Aber auch andere Studiengänge konnten von dieser Exkursion profitieren. Für die Elektrotechniker der THM war von besonderem Interesse das Zentrum für Robotik und Mechatronik, die Physiker der JLU bekamen Einblicke in die Grundlagenforschung der Arbeitsgruppe Komplexe Plasmen. Generell war die Exkursi-

on offen für alle Bachelorstudierende der Fachbereiche 07 und EI. Die Resonanz war überwältigend positiv, wodurch die Teilnehmerplätze schnell belegt waren.

Durch die lange Anfahrtszeit von 6 Stunden mit einem Reisebus nach München wurde der Aufenthalt über zwei Tage gelegt. Am ersten Tag ging es früh um 8 Uhr los, wodurch die Gruppe gegen 15 Uhr an der Unterkunft in München eintraf. Die weitere Abendgestaltung wurde den Studierenden freigestellt. Unter anderem wurde das Make Munich Festival und das Deutsche Museum München besucht. Am nächsten Tag um 11 Uhr wurden die Teilnehmer von den Geschäftsführerinnen des DLR Oberpfaffenhofen, Frau Eberz und Frau Glaser, an der Pforte des Forschungsinstitutes empfangen. Diese führten die Gruppe über das Gelände und gaben eine allgemeine Vorstellung des Standortes. Im Anschluss folgte die Besichtigung des German Space Operation Centers, wo zwei Mitarbeiter den Studierenden zu Fragen über den Raumflugbetrieb und das Astronautentraining Rede und Antwort standen. Nach dem Mittagessen in der dortigen Kantine ging es dann weiter zum Robotik- und Mechatronik-Zentrum. In riesigen Werkstatthallen wurden den Teilnehmern die neuesten Errungenschaften in Sachen Robotik vorgeführt. Bei Gesprächen mit den dortigen Ingenieuren wurde die ein oder andere Visitenkarte mitgenommen. Den Abschluss der Führung machte ein Besuch bei der Arbeitsgruppe Komplexe Plasmen, die auf diesem Gebiet Grundlagenforschung betreibt. Von besonderem Interesse waren dabei die Messvorrichtungen, die für den Einsatz auf der Raumstation ISS vorgesehen sind. Gegen 17 Uhr verließ auch der letzte Studierende die Forschungseinrichtung und begab sich er-

schöpft, aber glücklich in den Reisebus zurück nach Gießen.

Die Exkursion hat die Teilnehmer nicht nur inhaltlich, sondern auch zwischenmenschlich bereichert. So konnten sich die Studierenden der JLU und THM einmal besser kennenlernen und bestehende Vorurteile im Verhältnis der beiden Lerninstitute abbauen. Wenn man

sich für die gleiche Sache begeistert, ist es egal, woher man kommt, und das hat die Exkursion zu einer wertvollen Lebenserfahrung gemacht.

Kontakt:

sarah.angelow@kooperation-jlu.fh-giessen.de